

ver.di begrüßt Corona-Sonderzahlung

ver.di-Tarifkommissionen von CTK und TSG fordern Tarifverhandlungen

Die von den ver.di-Tarifkommissionen von CTK und TSG im November 2020 geforderte steuerfreie Corona-Sonderzahlung für die nichtärztlichen Beschäftigten im Carl-Thiem-Klinikum (CTK) und in der Thiem-Service GmbH (TSG) wird im Dezember 2020 gezahlt. Die CTK-Klinikleitung hat die Zahlung jeweils über eine einseitige Gesamtzusage für die Beschäftigten im CTK und in der TSG rechtsverbindlich zugesagt.

Die Höhe der steuerfreien Corona-Sonderzahlung richtet sich nach der Eingruppierung am 1. Oktober 2020

1 bis 8 und P 5 bis P 8	600 €
Beschäftigte in P 9, die am 01.10.2020 im High Care-Bereich, insbesondere ITS, IMC, K2, NFR, ZNA beschäftigt waren	600 €
9a bis 12 und P 9 bis P 13	400 €
13 bis 15	300 €
Azubis	225 €

Teilzeitbeschäftigte erhalten die Corona-Sonderzahlung anteilig. Die Höhe richtet sich nach der Arbeitszeit am 1. Oktober 2020.

Die Mitglieder der ver.di-Tarifkommissionen von CTK und TSG lehnen die von der Klinikleitung vorgenommenen einseitigen Festlegungen von Entgelterhöhungen im Jahr 2021 ab.

**Eine Tarifbindung erfordert Tarifverhandlungen!
Ohne Tarifverhandlungen gibt es keinen Tarifvertrag!**

**Einseitige Lohnerhöhungen nach „Gutsherrenart“
sind keine Sozialpartnerschaft und
führen zu keiner Tarifbindung!**



Gesundheit, Soziale Dienste,
Wohlfahrt und Kirchen

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Jetzt in ver.di Mitglied werden: www.mitgliedwerden.verdi.de

Politiker von CDU, SPD, Die Linke und Grüne fordern mehr Tarifbindung! Gilt dies auch für das CTK und die TSG?

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hat sich für mehr Tarifverträge zum Schutz der Arbeitnehmer in Deutschland stark gemacht. Es sei «wünschenswert und erstrebenswert, in Deutschland wieder eine höhere Tarifbindung zu gewinnen», sagte Merkel bei einem Festakt zu 70 Jahre Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) am 21. Oktober 2019 in Berlin. Die vielen «weißen Flecken» bei der Tarifbindung müssten zu denken geben. (Quelle: <https://www.bundeskanzlerin.de/bkin-de/aktuelles/70-jahre-dgb-1683654>)

Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) will die Tarifbindung in der deutschen Wirtschaft stärken: „Wir brauchen wieder mehr Tarifbindung... Ich habe mich immer für die Tarifbindung stark gemacht. Leider nimmt sie seit Jahren ab... Mein Vorschlag: Anreize setzen. Wer als Arbeitgeber tarifgebunden ist, auf den ist eher Verlass...“ (Quelle: <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Interviews/2018/20180614-altmaier-leipziger-volkszeitung.html>)

Hubertus Heil (SPD), Bundesminister für Arbeit und Soziales im Bundestag am 26.09.2019: „Unser Ziel in der sozialen Marktwirtschaft bleibt, dass Arbeitgeber und Gewerkschaften die Löhne ausverhandeln“ (Quelle: <https://www.bmas.de/DE/Presse/Reden/Hubertus-Heil/2019/2019-09-26-pflegelohneverbesserungsgesetz.html>)

Der Brandenburger Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke (SPD) forderte schon auf der Betriebsrätekonferenz am 4. April 2019 für Brandenburg mehr Tarifbindung: „Wir brauchen eine höhere Tarifbindung. Die Argumente dafür liegen klar auf der Hand: Eine Tarifbindung schafft Vorteile im Wettbewerb um knapper werdende Arbeitskräfte... Wettbewerbsfähige Löhne und gute Arbeitsbedingungen sorgen dafür, dass Arbeitskräfte in Brandenburg bleiben beziehungsweise auswärtige Fachkräfte hier eine Arbeit finden können.“

Die ehemalige Brandenburger **Gesundheits- und Arbeitsministerin Susanne Karawanskij (Die Linke)** sagte im April 2019 zum Stand der Tarifbindung im Land Brandenburg: „Das sind immer noch keine zufriedenstellende Werte. ... Hier sind **Arbeitgeber** und Gewerkschaften gefordert auch in Zukunft weitere Anstrengungen zu unternehmen, denn Tarifbindung und gute Löhne gehen Hand in Hand.“

Der Bundesvorstand von **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** und der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) verfolgen mit einer gemeinsamen Erklärung vom 5. März 2019 das gemeinsame Ziel, sich zusammen für die Stärkung von Tarifbindung und Tarifgeltung einzusetzen. (Quelle: <https://www.dgb.de/presse/++co++b7226f14-3f1e-11e9-89a4-52540088cada>)

Die Brandenburger Regierungskoalition aus SPD, CDU und die Grünen habe in ihrer Koalitionsvereinbarung vom 19.11.2019 vereinbart, „**Die Koalition will die Tarifbindung in Brandenburg stärken, damit der Brandenburger Arbeitsmarkt den Menschen gute Arbeitsbedingungen bietet.**“

Und wie steht der Cottbuser Oberbürgermeister Holger Kelch (CDU) zur Tarifbindung?

Wie stehen die Mitglieder von CDU, SPD, Die Linke und von Bündnis 90/Die Grünen in der Cottbuser Stadtverordnetenversammlung zur Tarifbindung?

Soll es Tarifbindung nur noch für die Stadtverwaltung geben?

Und was gilt für das städtische CTK und die TSG ab dem Jahr 2021?

Nur noch Lohnerhöhung nach „Gutsherrenart“!?

Alle ver.di-Infos werden auf dem öffentlichen Telegram-Infokanal veröffentlicht: t.me/verdi_im_CTK

Gesundheit, Soziale Dienste
Wohlfahrt und Kirchen

Vereinte
Dienstleistungsgewerkschaft

